



DEUVET-Jubiläum und VETERAMA in Mannheim

Stehen für konstruktive politische Arbeit: Carsten Müller, Parlamentskreis, MdB, Bernd Lange, Historic Vehicle Group, MdEP, und Peter Schneider, DEUVET-Präsident

Jubiläen haben immer ihren eigenen Charakter, so auch in diesem Jahr in Ladenburg. Schauplatz war das Automuseum der Familie Seidel. Und schon eine Woche später trafen wir uns wieder – auf dem ehemaligen Fuggermarkt, der schon lange nicht mehr so heißen darf. Der VETERAMA hat dies seit über 40 Jahren keinen Abbruch getan, im Gegenteil.



Mobile Motorradgeschichte, präsentiert durch Willi Hof vom VFV, Veteranen Fahrzeug Verband

Wer sich 40 Jahre erfolgreich für historische Mobilität verantwortlich einsetzt, kann dies nur durch Kontinuität und fachliche Kompetenz erreichen. Dass diese Ansprüche erfüllt wurden, bestätigte die Zusage des Bundesverkehrsministeriums, der Einladung des DEUVET e.V., dem Bundesverband für Clubs klassischer Fahrzeuge, nach Ladenburg zu folgen. An historischem Ort der ehemaligen Benz Automobilwerke versammelten sich am ersten Oktober-Wochenende viele Mitgliedsclubs, Oldtimer-Marktpartner und politische Entscheider. Ein abwechslungsreiches Programm, eine würdige Abendveranstaltung und eine ungewöhnliche Preisverleihung zum DEUVET-Fotowettbewerb krönten das Jubiläumswochenende vom 1. und 2. Oktober 2016.

Als Mitgliedsverein im DEUVET hatten sich die Oldtimer-Freunde Hildesheim IG gern dazu bereitgefunden, ein Auto mit nach Ladenburg zu nehmen. Im Vorgriff auf die in Friedrichshafen inzwischen angelaufene Stromlinien-Ausstellung war dies unser HANOMAG 1,3-Liter Autobahn. Er durfte an diesem Wochenende neben dem Benz-Dreirad vor dem Museumseingang stehen. – Und weil wir rechtzeitig bei Winfried angefragt hatten, konnte der Wagen nebst Trailer eine Woche beim Museum verbleiben und wir uns zur nachfolgenden VETERAMA unnötigen Transport ersparen.

Ein DEUVET-Geburtstag ohne Würdigung der politischen Arbeit ist undenkbar: Viele Gäste folgten der



Vor dem Museumseingang, das Benz Dreirad und der HANOMAG 1,3 Liter Autobahn



Würdiger Rahmen, auch für Vorträge: Das Dr. Carl Benz Museum in Ladenburg



Die Foto-Jury ehrte die Preisträger mit sehr begehrten Motorenbausätzen von Fanzis, die unser Vorsitzender, HDG, entgegen nehmen konnte

Fragerunde des DEUVET-Präsidenten Peter Schneider, der über die aktuelle Arbeit des Oldtimerinteressenverbands mit den Verantwortlichen aus der Politik diskutierte: Carsten Müller (CDU), Leiter des Parlamentskreises Automobiles Kulturgut im Bundestag sowie Bernd Lange (SPD), Leiter der Historic Vehicle Group im Europaparlament in Brüssel. Beide Dialogpartner bestätigten die erfolgreiche und auf Zukunft gerichtete Arbeit des DEUVET und versicherten den zahlreichen Zuhörern, ihre Interessen im Ganzen und wo es möglich ist auch in Einzelbereichen zu vertreten. Berichtet wurde über die derzeit laufende Überarbeitung der Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung, die Freistellung historischer Lkw vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie die anstehenden Abstimmungen im Bundesrat zur Vorbereitung der Kabinettsentscheidungen.

Zur Eröffnung des Festabends würdigte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Norbert Barthle, das besondere Leistungsprofil des DEUVET. Ohne Zweifel seien in den vergangenen 40 Jahren die wesentlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen für klassische Fahrzeuge durch die Arbeit der Clubs und ihrer Fördermitglieder erreicht worden. „Dieser verschworenen Gemeinschaft gebührt der Dank für langjähriges und arbeitsintensives Engagement. Nur gemeinsam kann die Oldtimerei gefördert und beworben werden“, so Barthle in seinem Grußwort im Namen des Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt.

Beim DEUVET-Fotowettbewerb zu mehreren Themen rund um unser Hobby hatten wir auch einiges Material eingeschickt – teils eigene Bilder, teils von Freunden. Dabei kamen gleich drei Prämierungen heraus, von denen zwei mit einem Sachpreis belohnt wurden. Diese bestanden aus hochwertigen Bausätzen von gläsernen Motoren als Miniaturen. Zwar nicht von HANOMAG, aber trotz-

dem schön. Und über solche Preise darf die Freude auch geteilt werden!

Ich war zwar mit einer lädierten Bandscheibe an diesen Tagen nicht so toll auf den Beinen, aber Spaß hat es trotzdem gemacht, denn wann hat man als Laie mal so einen Erfolg? Noch dazu, wo zwei der drei prämierten Bilder den HANOMAG Diesel zum Thema hatten. Die Ehrung erfolgte im Rahmen des Festabends zwischen alten Autos im sehr stilvoll eingerichteten Veranstaltungssaal des Museums, für solche Zwecke ideal. Schön auch, dass es keine Musik gab und nach einigen Grußworten ausgiebig geklönt werden konnte.



42. VETERAMA mit Stromlinie

Seit vielen Jahren hat die HANOMAG IG in der großen Halle auf dem VETERAMA-Gelände einen festen Info-Stand, der Clubs gegen gewisse Werbemaßnahmen im eigenen Umfeld kostenfrei vom Veranstalter zur Verfügung gestellt wird.

In diesem Jahr war die Halle neu renoviert worden - und wir durften unseren HANOMAG auf eigener Achse die paar Kilometer von Ladenburg nach Mannheim zurücklegen. Alle Jahre wieder ist der IG-Stand Anlaufpunkt für zahlreiche Mitglieder und Interessenten an unserer Marke, der Austausch bei Kaffee und anderen Getränken immer recht rege. Auch außerhalb der Öffnungszeiten wird dann immer recht intensiv zu



Thema 1 – Mein Club fördert die Geselligkeit und Freundschaft:

1. Platz: 34 Pkt., Stephan Lindloff, Wildeshausen „Unsere gemeinsame Hanomag-Halle“



Thema 2 – Mein Club hilft mir bei technischen Fragen:

Platz 1: 37 Pkt., Horst-D. Görg, Hildesheim. „Endlich, der alte Diesel zündet wieder...“



Kür – So fotografiere ich meine Leidenschaft am liebsten: Platz 2, 31 Pkt: Wiederaufbau Hanomag Diesel Rekord-Wagen „noch ziemlich nackt“ (Holger Eggers, Hildesheim)



Stand der Hanomag IG auf der VETERAMA mit ausgestelltem Hanomag 1,3 Liter Autobahn, Büchern und den Deuvet Siegerbildern

diversen Fragen rund um die Fahrzeuge gesprochen. In diesem Jahr war unsere Mannschaft besonders aus dem Rheinland unterstützt worden, Quartier hatten wir alle wieder gut in Bad Schönborn, wo immer noch die Fuchs-Bagger gebaut werden. Ein ruhiges, noch nicht so von den Messebesuchern überlaufenes Örtchen.

Die VETERAMA selbst wollte nie eine Hochglanzveranstaltung sein, und eben das ist ihr Erfolgsrezept: Zur 42. Ausgabe kamen rund 43.000 Besucher auf das Maimarktgelände nach Mannheim, das drei Tage im Zeichen des rostigsten Hobbys der Welt stand. Für den einen Altmetall, für den Kenner unwiederbringliche Kostbarkeiten, die nicht selten über Wohl und Wehe des gehegten Klassikers entscheiden. 4.500 Händler aus ganz Europa waren in diesem Jahr angereist, um dicht gedrängt auf den rund 260.000 m² Frei- und 15.000 m² Hallenfläche die gewaltige Nachfrage zu decken. Und allerorts herrschte geschäftiges Treiben: Hier fand sich

eine meterlange Auslage mit Messingscheinwerfern, dort waren es fahrzeugspezifische Instrumente aus der Vorkriegszeit, es wurde wieder gesucht und oft auch gefunden, gehandelt und gefeilscht. Zur Not auch mit Händen und Füßen, die VETERAMA ist international!

„Die VETERAMA 2016 in Mannheim hat einmal mehr bewiesen, dass sie zu Recht die traditionsreichste Veranstaltung für Auto- und Motorradenthusiasten aus ganz Europa ist“, resümiert Winfried Seidel, der diese Messe einst zusammen mit W. Metz initiierte. „Nirgendwo sonst begegnen sich alte Freunde und Wegbegleiter, Neueinsteiger und Interessierte klassenlos geeint in ihrer Leidenschaft für das rollende Kulturgut, das es auch für alle Zukunft zu erhalten gilt“, so Seidel abschließend. – Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 2. Oktober-Wochenende, vom 6. bis 8.10. 2017 – in Mannheim, wo sonst?

— HORST-DIETER GÖRG



Die siegreichen Bilder des Deuvet-Fotowettbewerbs



Eine Tischdecke der besonderen Art – eine Hanomag Flagge